

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Filterleistung im Wasser

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testwassers

Zunächst wurde reguläres Leitungswasser in einen großen Eimer gefüllt. Um eine verschmutzte Wasserprobe zu erzeugen, wurden dem Wasser gezielt Schmutzpartikel wie Erde und feiner Sand zugegeben. Diese Mischung wurde sorgfältig gerührt, um eine gleichmäßige Verteilung der Partikel im Wasser zu gewährleisten, was die Ausgangsbedingungen für den Test definierte.

Schritt 2: Platzieren der Filterbälle

Die Fox Bunny Filterbälle, die für ihre Filterleistung bekannt sind, wurden in einen feinmaschigen Netzbeutel gegeben. Dieser Beutel wurde dann vollständig in das vorbereitete schmutzige Wasser eingetaucht. Ziel war es, den direkten Kontakt mit den Schmutzpartikeln zu ermöglichen, damit die Filterbälle ihre Wirkung entfalten können.

Schritt 3: Beobachten der Filterleistung

Nach einer Einwirkdauer von 30 Minuten wurde der Zustand des Wassers genau untersucht. Dies beinhaltete eine visuelle Kontrolle der Klarheit und eine Abschätzung der Anzahl der verbliebenen Schmutzpartikel. Die Veränderung der Wasserqualität wurde dokumentiert, um die Effektivität der Filterbälle zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Wasser ist nach dem Test sichtbar klar, und es sind nahezu keine Partikel mehr zu erkennen. Die Filterbälle haben eine exzellente Reinigungsleistung gezeigt und das Wasser fast vollständig von den Verunreinigungen befreit.

90 Punkte: Das Wasser erscheint klar, jedoch lassen sich bei genauer Betrachtung noch einige wenige Partikel identifizieren. Die Filterbälle haben dennoch eine sehr gute Filterleistung erbracht.

80 Punkte: Das Wasser ist deutlich klarer als zu Beginn, allerdings sind noch mehrere Partikel sichtbar. Die Reinigungswirkung der Filter ist als gut zu bewerten, jedoch nicht vollständig zufriedenstellend.

70 Punkte: Eine gewisse Klärung des Wassers ist zu beobachten, jedoch sind noch viele Partikel vorhanden. Die Leistung der Filterbälle ist spürbar, jedoch kann die Effektivität verbessert werden.

60 Punkte: Es zeigt sich nur eine geringe Verbesserung der Wasserqualität. Die Anzahl der Partikel hat sich reduziert, doch der Unterschied zur Ausgangslage ist nicht markant.

50 Punkte: Die Veränderung der Wasserqualität ist kaum erkennbar. Die Partikelanzahl hat sich minimal verringert, was auf eine schwache Filterleistung hinweist.

40 Punkte: Die Filterleistung ist als minimal zu bewerten. Der Zustand des Wassers hat sich nur sehr unwesentlich verbessert.

30 Punkte: Das Wasser bleibt nahezu unverändert schmutzig. Die Filter haben keine signifikante Wirkung gezeigt.

20 Punkte: Die Wasserqualität hat sich im Vergleich zur Ausgangslage sogar leicht verschlechtert. Die Filterbälle könnten Partikel in geringer Dichte freigesetzt haben.

10 Punkte: Keine positive Veränderung der Wasserqualität ist erkennbar. Die Filterbälle zeigten keine nennenswerte Reinigungswirkung.

2. Handhabung beim Einsetzen und Entnehmen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Filterbälle

In diesem Schritt wurden die Filterbälle zunächst aus ihrer Verpackung genommen. Diese mussten behutsam behandelt werden, um ihre Struktur nicht zu beschädigen. Danach wurden sie in einen Netzbeutel gegeben, der speziell dafür ausgelegt ist, das Einsetzen und Entnehmen der Filterbälle zu erleichtern. Es wurde darauf geachtet, dass die Filterbälle gleichmäßig im Beutel verteilt sind, um eine optimale Handhabung zu ermöglichen.

Schritt 2: Einsetzen der Filterbälle

Der vorbereitete Netzbeutel mit den Filterbällen wurde dann in einen bereitgestellten Eimer mit Wasser getaucht. Der Vorgang des Einsetzens wurde bewertet, indem analysiert wurde, ob der Beutel problemlos in das Wasser gleitet und ob der gesamte Prozess mit minimalem körperlichem Aufwand für die Testperson verbunden ist. Die Zeit, die für diesen Vorgang benötigt wurde, wurde ebenfalls notiert.

Schritt 3: Entnehmen der Filterbälle

Nach einer simulierten Nutzungsperiode, während der angenommen wurde, dass die Filterbälle ihre Funktion im Wasser erfüllt haben, wurden die Filterbälle aus dem Wasser entnommen. Hierbei wurde bewertet, wie leicht sich der Netzbeutel aus dem Eimer herausnehmen lässt und ob der Prozess des Entleeren des Beutels ebenso mühelos verlief. Auch hier wurde auf den körperlichen Aufwand und die benötigte Zeit geachtet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Einsetzen der Filterbälle in den Eimer und das Entnehmen aus dem Eimer vollständig mühelos, ohne jeden Widerstand und in kürzester Zeit durchgeführt werden konnte.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Einsetzen und Entnehmen der Filterbälle gut gelingt, jedoch gelegentlich ein minimaler Aufwand erforderlich ist, beispielsweise wenn der Netzbeutel leicht im Wasser nachjustiert werden muss.

80 Punkte: Die Punktzahl wird vergeben, wenn das Einsetzen der Filterbälle einfach ist, jedoch beim Entnehmen mehr Aufwand nötig ist, etwa weil der Beutel Wasser aufnimmt und schwerer wird.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Einsetzen der Filterbälle im Wasser minimalen Aufwand erfordert, das Entnehmen jedoch problemlos und einfach ist.

60 Punkte: Diese Punktzahl bedeutet, dass beide Vorgänge, das Einsetzen und das Entnehmen, zusätzlichen Aufwand erforderten, wobei die Handgriffe nicht mühelos sind.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn einer der beiden Vorgänge relativ einfach ist, während der andere erheblich mehr Mühe bereitet und möglicherweise mehrere Anläufe erfordert.

40 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass sowohl das Einsetzen als auch das Entnehmen der Filterbälle umständlich und zeitaufwändig ist, wodurch die Benutzung deutlich erschwert wird.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Einsetzen der Filterbälle sowie deren Entnahme als sehr mühsam empfunden wurde, möglicherweise verbunden mit körperlicher Anstrengung.

20 Punkte: Diese Punktzahl bedeutet, dass das Einsetzen der Filterbälle kaum möglich ist, verbunden mit erheblicher Anstrengung, während das Entnehmen ebenfalls mühsam, aber etwas einfacher ist.

10 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass sowohl das Einsetzen als auch das Entnehmen der Filterbälle als extrem schwierig empfunden wurde, möglicherweise verbunden mit erheblichen Problemen oder Unmöglichkeit, das Ziel zu erreichen.

3. Stabilität und Formbeständigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Filterbälle

Die Filterbälle wurden in einem speziell dafür vorgesehenen Netzbeutel platziert, welches sicherstellt, dass alle Bälle gleichmäßig vom Wasser umgeben sind. Anschließend wurde der Netzbeutel mit den Filterbällen in einen mit Wasser gefüllten Eimer eingetaucht, sodass sie vollständig unter Wasser liegen. Dies diente dazu, die Ausgangsbedingungen für die Beobachtung zu schaffen.

Schritt 2: Beobachtung über einen Zeitraum

Über einen Zeitraum von 24 Stunden wurde die Form und Stabilität der Filterbälle genau beobachtet. Dies geschah durch regelmäßige visuelle Inspektionen und fotografische Dokumentationen zu verschiedenen Zeiten, um Veränderungen festzuhalten. Das Verhalten der Bälle unter dauerhafter Wassereinwirkung wurde dabei protokolliert, um festzustellen, ob und wie schnell Veränderungen auftreten.

Schritt 3: Überprüfung der Form nach Entnahme

Nach Ablauf der 24-stündigen Wassereexposition wurden die Filterbälle aus dem Netzbeutel entnommen. An diesem Punkt wurde eine gründliche Überprüfung der Formbeständigkeit vorgenommen. Dies beinhaltete einen Vergleich der aktuellen Form mit der ursprünglichen Form direkt vor dem Test, woraufhin einzelne Bälle manuell auf ihre strukturelle Integrität untersucht wurden, um festzustellen, ob es Anzeichen von Auflösung oder starkem Formverlust gibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Filterbälle behalten nach 24 Stunden im Wasser vollständig ihre ursprüngliche Form und zeigen keinerlei Anzeichen von Auflösung oder Schwächung.

90 Punkte: Es ist ein minimaler Formverlust erkennbar, jedoch sind alle Filterbälle in ihrer Struktur stabil und voll funktionsfähig.

80 Punkte: Es trat ein leichter Formverlust ein, aber die Filterbälle haben sich nicht aufgelöst und behalten größtenteils ihre Funktionalität.

70 Punkte: Die Filterbälle zeigen deutlichen Formverlust, sind jedoch weiterhin stabil und noch funktional im Testumfeld.

60 Punkte: Der Formverlust der Filterbälle ist erheblich, jedoch ohne eine tatsächliche Auflösung, sodass die Funktion zwar beeinträchtigt ist, aber noch vorhanden.

50 Punkte: Der Formverlust führte zu einer geringfügigen Auflösung der Bälle, was eine Beeinträchtigung der Funktionalität zur Folge hat.

40 Punkte: Die Filterbälle zeigen signifikanten Formverlust, beginnend mit der Auflösung einzelner Partikel, was die Stabilität beeinträchtigt.

30 Punkte: Es tritt eine deutliche Auflösung der Filterbälle auf, kombiniert mit starkem Formverlust, was die Funktion erheblich beschädigt.

20 Punkte: Fast alle Filterbälle haben sich weitestgehend aufgelöst, wobei nur noch Reste der ursprünglichen Form erkennbar sind.

10 Punkte: Die Filterbälle haben sich nach 24 Stunden im Wasser vollständig aufgelöst, ohne Reste ihrer ursprünglichen Form.

4. Reinigungseffizienz nach Gebrauch

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschmutzen der Filterbälle

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurden die Filterbälle absichtlich in stark verschmutztes Wasser getaucht. Dadurch sollte sichergestellt werden, dass die Filterbälle ausreichend kontaminiert sind, um die Effektivität ihrer Reinigung im anschließenden Schritt bewerten zu können. Diese Verschmutzung simuliert realistische Bedingungen, unter denen die Filterbälle in einer tatsächlichen Anwendung operieren könnten.

Schritt 2: Reinigung der Filterbälle

Im zweiten Schritt wurden die einmal verschmutzten Filterbälle unter fließendem Wasser gereinigt. Ziel dieser Maßnahme war es, die Effizienz des Reinigungsprozesses zu bewerten, indem beobachtet wurde, wie gründlich und schnell die ursprünglich festgesetzte Verschmutzung entfernt werden kann. Hierbei wurde fließendes Wasser als Reinigungsmittel gewählt, um die mechanische Reinigungskraft des Wasserdrucks zu nutzen.

Schritt 3: Überprüfung nach der Reinigung

Im dritten Schritt wurde jeder gereinigte Filterball sorgfältig auf verbleibende Schmutzpartikel und den allgemeinen Sauberkeitsgrad überprüft. Diese Untersuchung diente dazu, die Effektivität der Reinigung zu quantifizieren und die Filterbälle nach einem festgelegten Punktesystem zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Filterbälle sind nach dem Reinigungsprozess so sauber wie im Originalzustand. Sie zeigen keinerlei sichtbare Rückstände oder Schmutzpartikel, was eine herausragende Reinigungseffizienz belegt.

90 Punkte: Die Filterbälle sind nahezu vollständig sauber und es sind nur winzige Spuren von Schmutzpartikeln erkennbar, die bei genauerer Betrachtung sichtbar werden. Insgesamt zeigt sich eine sehr gute Reinigungsleistung.

80 Punkte: Die Filterbälle haben keine groben Schmutzpartikel mehr, allerdings sind bei näherem Hinsehen noch einige Reste vorhanden. Die Reinigung war weitgehend effizient.

70 Punkte: Die Filterbälle sehen sauber aus, bei genauerem Inspizieren sind jedoch mehrere Schmutzpartikel sichtbar. Hier zeigt sich eine moderate Reinigungswirkung.

60 Punkte: Es bleibt eine beträchtliche Menge Schmutz auf den Filterbällen zurück, auch wenn erste Fortschritte erkennbar sind. Die Reinigungseffizienz liegt im unteren Bereich.

50 Punkte: Die Filterbälle sind kaum sauber. Der Großteil des ursprünglichen Schmutzes ist weiterhin deutlich sichtbar, was auf eine unzureichende Reinigungsleistung hinweist.

40 Punkte: Trotz des Reinigungsprozesses bleibt ein Großteil des Schmutzes hartnäckig an den Filterbällen haften. Die Effizienz der Reinigung ist als gering zu bewerten.

30 Punkte: Die Reinigung hat kaum eine Auswirkung gezeigt, die meisten Verschmutzungen sind weiterhin stark präsent. Dies deutet auf einen nahezu ineffizienten Reinigungsprozess hin.

20 Punkte: Die Filterbälle wirken fast genauso verschmutzt wie vor Beginn der Reinigung. Der Reinigungsprozess war nahezu wirkungslos.

10 Punkte: Nach dem Reinigungsprozess ist keine Verbesserung des Sauberkeitsgrads erkennbar. Die Reinigung hat keine sichtbare Effizienz.

5. Reißfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Filterbälle

In diesem ersten Schritt wurde ein einzelner Filterball, der sich in einem Netzbeutel befand, vorsichtig entfernt und für den Test vorbereitet. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Filterball unbeschädigt aus dem Netz entnommen wurde, um eine unverfälschte Testbasis zu gewährleisten.

Schritt 2: Anwendung von mechanischer Belastung

Im zweiten Schritt wurde der vorbereitete Filterball einer mechanischen Belastung ausgesetzt. Dies erfolgte durch gezieltes Dehnen und Drücken des Materials, um seine Widerstandsfähigkeit zu testen. Ziel war es, die mechanische Belastbarkeit und die Reißfestigkeit des Filterballs zu prüfen, ohne ihn dabei vollständig zu zerstören.

Schritt 3: Überprüfung auf Beschädigungen

Abschließend wurde der mechanisch belastete Filterball einer genauen Untersuchung unterzogen. Hierbei prüften wir, ob der Filterball Risse oder andere sichtbare Schäden aufwies. Besonderes Augenmerk wurde auf kleine Risse oder Abnutzungserscheinungen gelegt, die durch den Belastungstest verursacht worden sein könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Filterball zeigte nach dem Belastungstest keinerlei Risse oder sichtbare Beschädigungen und bewies damit eine hervorragende Reißfestigkeit und Haltbarkeit unter mechanischer Belastung.

90 Punkte: Der Filterball hatte nach der Prüfung nur minimalste Beschädigungen, allerdings keine Risse. Die Integrität des Materials blieb weitgehend unversehrt.

80 Punkte: Es waren leichte Beschädigungen am Filterball erkennbar, doch keine nennenswerten Risse. Die Struktur des Materials zeigte dennoch eine zufriedenstellende Belastbarkeit.

70 Punkte: Der Filterball wies deutliche Beschädigungen auf, obwohl keine Risse vorhanden waren. Diese Schäden deuten auf eine eingeschränkte Widerstandsfähigkeit hin.

60 Punkte: Die Beschädigungen am Filterball waren erheblich, jedoch ohne dass Risse entstanden. Die Materialintegrität war merklich beeinträchtigt.

50 Punkte: Die im Belastungstest aufgetretenen Beschädigungen führten zu kleinen Rissen. Dies zeigt eine abnehmende Reißfestigkeit des Materials.

40 Punkte: Sichtbare Risse waren im Filterball vorhanden, aber er blieb insgesamt intakt. Die Struktur hielt trotz der Schäden noch zusammen.

30 Punkte: Der Filterball hatte mehrere Risse und zeigte deutliche Beschädigungen, was auf eine signifikante Schwächung der Materialstruktur hinwies.

20 Punkte: Die Risse führten zu einem teilweisen Zerfall des Filterballs. Der Ball verlor seine Form und Funktionalität deutlich.

10 Punkte: Der Filterball riss im Belastungstest vollständig, was auf eine sehr geringe Reißfestigkeit und mangelnde Widerstandsfähigkeit hinwies.